

NABU-BUCHHOLZ TÄTIGKEITSBERICHT 2013

Bericht über die Aktionen/Projekte des NABU-Buchholz 2013

GEMEINSAM*Für Mensch und Natur*

Geprägt war die Arbeit des NABU-Buchholz in 2013 durch die Neuwahl des Vorstandes im Februar und die Vorbereitung der Feierlichkeiten anlässlich des 25 jährigen Bestehens des NABU-Buchholz e.V.

Naturschutzarbeit / Biotop

Nachdem gleich zu Beginn der Berichtsperiode unsere engagierten Biotop-Betreuer Gabriele Krebs und Reinhard Wietz eine sich über mehrere Unterrichtsblöcke erstreckende Ausbildung unterzogen haben, können wir jetzt, nach bestandener Prüfung, in unseren Reihen der Aktiven zwei zertifizierte Biotop-Betreuer begrüßen. Die Ausbildung hat jedoch beide nicht davon abgehalten, sich regelmäßig um die Pflege und Überwachung unserer 6 Biotop zu kümmern. So war in Quarrendorf ein Steg zu erneuern, der drohte bei Belastung zu brechen. Auf dem Hillenbarg wurden unter Einbindung von Experten des AKN neue Maßnahmen zur Unterbindung der Sukzession gesucht und verschiedene Möglichkeiten durch Abschieben des Bodens, Pflügen oder Mähen diskutiert. Auch alle anderen namentlich benannten Betreuer haben sich ebenfalls stark engagiert. In Düvelshöpen war aus gesundheitlichen Gründen eine Neunominierung von Wolfgang Hübner als Betreuer erforderlich, der auch kurz nach seinem Amtsantritt eine offizielle Begehung mit Forstoberinspektorin Nicola Matthies zu bestehen hatte. Ihre Anregungen zur weiteren Umgestaltung des Biotopes wurden gerne und positiv entgegen genommen und auch umgesetzt. Der letzte Einsatz in 2013 war dann am 02. Dezember eine Baumfäll-Aktion.



Kontakt

NABU Buchholz e.V.Werner Wiesmaier
1. Vorsitzender

Tel. +49 (0)4188 888 1062

Fax +49 (0)4188 888 1061

werner.wiesmaier@NABU-Buchholz.de



Bild 1 Unsere zertifizierten Biotop-Betreuer

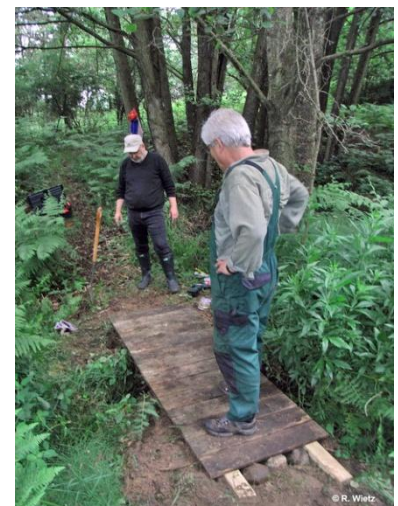


Bild 2 Der neue Steg in Quarrendorf

Öffentlichkeitsarbeit

Exkursionen, Ausflüge

Dank Margarethe Fethke stand das Jahresprogramm 2013 rechtzeitig zur Verfügung, die ein- bzw. mehrtägigen Exkursionen waren auch in der Internet-Homepage eingearbeitet und konnten so von jedermann eingesehen werden. Das Anfang März von Margarethe geplante Knospenquiz am Tag des Artenschutzes geriet dann doch nicht zuletzt wegen des miserablen Wetters zu einer eher NABU-Buchholz internen Veranstaltung. Der hohe Vorbereitungsaufwand hat sich jedoch trotzdem gelohnt, denn dieses Knospenquiz wurde von Gabriele und Reinhard bei einer Schulveranstaltungen (5. und 7. Klasse) erfolgreich genutzt. Steffi Hill hatte im April schon mehr Glück – bezüglich des Wetters – und die naturkundliche Führung über das Außengelände der „Wasserkunst“ in Hamburg Kaltehofe war gut organisiert und besucht. Im Mai fuhren viele Aktive in die Elbtalaue nach Rüterberg. Reinhard Wietz hatte diesen Tagesausflug mit einer sachkundigen Führung von Frau Dr. Königstedt geplant. Im Juni folgte eine mehrtägige naturkundliche Reise zur frühen Rosenblüte nach Sangerhausen. Initiiert von Margarethe Fethke wurde die Ausfahrt minutiös von Steffi Hill durchgeplant und alle Teilnehmer haben es sichtlich genossen. Friedrich Hill hat auch noch eine DVD mit den Bildern vieler Teilnehmer der Reise erstellt und damit neue Maßstäbe gesetzt.

Die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wurden angeführt von der im Juli stattfindenden Buchholzer Fledermausnacht unter Führung von Dr. Lars Benecke. Die schon traditionelle naturkundliche Wanderung mit dem Leiter der Unteren Naturschutzbehörde Detlef Gumz führte uns diesmal in das Büsenbachtal und den angrenzenden Krattwald. Zusammen mit dem NABU-Hanstedt haben Kurt Freitag und Gerd Heitmann im August die „Batnight“ veranstaltet. Gegen Ende September herrschte dann wieder ein Verkehrschaos in Lohbergen, denn Dr. Lars Benecke hatte zu seiner jährlichen Pilzwanderung eingeladen, der wieder eine Vielzahl interessierter Pilzsammler folgten.

Präsentationen

Am 2. Juni fand bereits zum zehnten Mal die „Offene Gartenpforte“ des NABU-Buchholz gemeinsam mit der Stadt Buchholz statt. Rita Wiesmaier hatte diesmal 11 repräsentative naturnahe Gärten in und um Buchholz dazu bewegen können an dieser Veranstaltung aktiv teilzunehmen. Im September folgte dann im Rahmen des Stadtfestes Buchholz unsere jährliche Präsentation der Aktivitäten des NABU auf dem Rathausplatz. Das diesjährige Motto war dem 25 jährigen Bestehen der Gruppe Buchholz gewidmet. Gabriele und Reinhard hatten wieder diverse Exponate aus unseren Biotopen vorbereitet und waren wie immer ein Anziehungspunkt, genauso wie die Pflanzen der Gartengruppe reges Interesse und auch Abnehmer fanden. Auf



Bild 4 Tongrube Rüterberg



Bild 3 Sangerhausen



Bild 5 Büsenbachtal



Bild 6 Stadtfest

Einladung des BUND Neu-Wulmstorf hatten wir eine Woche später eine vergleichbare Präsentation in unserer nördlichsten Region des NABU-Buchholz.

25 Jahr Feier des NABU-Buchholz

Bereits im Frühjahr 2013 fingen die ersten Arbeiten und Vorbereitungen zur Feier im November statt. So war nicht nur eine Chronik zu erstellen, es musste ein geeigneter Ort, die Verpflegung und natürlich die Präsentationen organisiert werden. Schnell stellte sich heraus, dass dies von einem oder zwei Mitgliedern nicht zu bewältigen war, so wurde ein Festausschuss aus 6 Aktiven gegründet. Dieser organisierte die Feier und sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Neben dem Bürgermeister Wilfried Geiger, dem NABU-Landesvorsitzenden Dr. Holger Buschmann, dem Ltr. der Unteren Naturschutzbehörde Detlef Gumz und dem stellvertretenden Landrat Heiner Schönecke kamen am 22.11. viele geladene Gäste aus Politik, Verwaltung und Naturschutzverbänden. Besonders geehrt für Ihre Verdienste wurden Reimer Carstens mit der Ehrennadel des NABU und Gerda Neumaier mit der Treuenadel für ihre 40 jährige aktive Mitgliedschaft. Die NABU-Chronik liegt sowohl als Fotobuch von Werner Wiesmaier als auch als Foto-DVD von Friedrich Hill vor und kann beim Vorstand erworben werden.

Naturerlebnisgarten Buchholz

Ausgehend von einem Gespräch mit der Stadtbaurätin der Stadt Buchholz wurde durch den NABU-Buchholz im Rahmen des Bürgerhaushaltes GRÜN ein Projektvorschlag für einen Naturerlebnisgarten der Stadt Buchholz eingebracht. Obwohl die Gesamtkonzeption durch Verwaltung und Politik positiv bewertet wurde und das anvisierte Grundstück auch dafür „reserviert“ bleibt, war der Stadtverwaltung der Kostenaufwand von 50T€ im Budgetjahr 2014 zu hoch. Der NABU ist nun aufgefordert die erforderlichen Mittel über weitere Sponsoren einzubringen. Hierzu werden in 2014 verstärkte Anstrengungen erforderlich sein. Eine gesonderte detaillierte Beschreibung ist verfügbar.

Regelmäßige Arbeitstreffen

Fortgesetzt wurden die monatlichen öffentlichen Arbeitskreistreffen im Landkreishaus in Buchholz, bei denen z.T. auch Mitglieder aus benachbarten NABU-Gruppen und interessierte Nichtmitglieder zugegen waren. Gegenstand dieser Treffen waren aktuelle Umweltthemen so wie die Planung anstehender Aktivitäten, Naturkurzreferate und der Austausch über Naturbeobachtungen.

Die Arbeitsgruppe Naturtreffen für Gartenfreunde traf sich monatlich unter Leitung von Margarethe Fethke im Mehrgenerationenhaus der Stadt Buchholz. Neben der Behandlung ökologischer Fragen im eigenen



Bild 7 25 Jahre NABU in der EMPÖRE



Bild 8 Ehrennadel für Reimer Carstens

Garten organisierte die Gruppe auch die Anzucht der Pflanzen, die im Rahmen des Stadtfestes gegen Spenden abgegeben werden.

Pflanzung Baum des Jahres 2013

Im April wurde dann wie schon traditionell jedes Jahr durch den Bürgermeister der Stadt Buchholz Herrn Wilfried Geiger mit Beteiligung einiger Ratsfrauen/-herren und des NABU der Wild-Apfel (*malus sylvestris*) gepflanzt.



Bild 9 Baum des Jahres 2013

Jugendarbeit

Für die Kinder der Altersgruppe von sechs bis zwölf Jahren gibt es nun schon seit 10 Jahren die NABUKIs. Diese treffen sich im Kaleidoskop bzw. in der freien Natur unter Anleitung von Meike Bredehöft. Neu in diesem Jahr ist die Etablierung eine NAJU-Gruppe unter Koordination von Dr. Lars Benecke, die sich derzeit regen Zuspruches freut. Des Weiteren wurde durch Gabriele und Reinhard eine Naturexkursion für 32 Schüler der IGS-Buchholz am Seppensener Teich beim Sniers Hus durchgeführt.



Bild 10 NAJU-Buchholz

Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft

In dem Bereich der Gruppe Buchholz wurden 24 Eingriffe von Gemeinden oder dem Landkreis Harburg geplant. Hierzu wurden von Jörg Ulrich Boner unter Mithilfe von Wolfgang Hübner (für Buchholz) und Kurt Freitag (für Jesteburg) Stellungnahmen mit unterschiedlicher Intensität je nach Eingriff seitens des NABU abgegeben. Aus dieser Menge werden hier kurz vier Problemgebiete aufgegriffen:

In **Elstorf** (Gemeinde Neu Wulmstorf) wird für den inneren z.Z. noch dörflich geprägten Ortsbereich eine bauliche Verdichtung geplant. Diese war meines Erachtens aufgrund der übrigen Entwicklung von Elstorf überfällig. Hierbei war es nach meinen intensiven Ortsbegehungen erforderlich, die Naturpotentiale so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, um noch eine Artenvielfalt absichern zu können. Diese Potentiale sind ein sehr ausgeprägter Altbaumbestand von Laubbäumen, die ausreichende Absicherung einer Grünquerverbindung und u.a. die Verbesserung des Umfeldes eines kleinen Teiches.

In **Kakenstorf** wird beabsichtigt, die bisherige Wochenendhaussiedlung als Wohnsiedlung weiter zu verdichten und infolge die Gewässersituation für das angrenzende Moorgebiet mit seinen schützenswerten Arten (NABU Buchholz-Eigentum: Trelder Moorkoppel) deutlich zu verschlechtern. In der NABU-Stellungnahme wurde besonders die Wasserführungsproblematik durch eine neue Kanalisation thematisiert.

In **Jesteburg** zeigte sich die beabsichtigte Ansiedlung eines FAMILA-Supermarktes auf der großen Schützenplatzfläche als ein sehr großes Naturschutzproblem, da über den direkt daneben liegenden Brettbach auch das europäisch geschützte FFH-Gebiet Seeve durch Gewässerverschmutzung und starker Ausleuchtung der großen Flächen (u.a. Problem für Insekten und andere nachtaktive Tierarten) stark beeinträchtigt würde.

Die Erweiterungen **Buchholzer Krankenhaus** mit neuem Haus und Hubschrauberlandeplatz erfolgten ohne Einschaltung der Naturschutzverbände. Zur Umwidmung des angrenzenden Geländes der Zivildienstschule mit u.a. Gebäude für soziale Zwecke und Wohnbebauung hatten wir keine Bedenken.

Verschiedenes

Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2030 (ISEK)

Im Rahmen des in 2013 und 2014 laufenden ISEK des Stadt Buchholz wurde u.a. ein Lenkungsausschuss mit Vertretern aus Verwaltung, Politik und Verbänden gegründet. Werner Wiesmaier vertritt gesamthaft die Interessen der Naturschutzverbände der Stadt Buchholz.

Umweltausschuss der Stadt Buchholz

Wolfgang Hübner vertritt die NABU Gruppe Buchholz seit Jahren in dem Ausschuss zur Beratung und Diskussion kommunaler Natur-/Umwelt-bezogener Anliegen als ständiges Mitglied.

Kartierungen in der Stadt Buchholz

Gabriele Krebs und Reinhard Wietz wurden von der Stadt Buchholz (Thomas Söller) gebeten, an ausgewählten Stellen Kartierungen vorzunehmen, diese Arbeiten werden besonders in 2014 ausgedehnt stattfinden.

Patenschaft für einen Apfelbaum im Boomgarten

Angeregt durch Rita Wiesmaier, die eine eigene private Baumpatenschaft hat, hat nun auch der NABU-Buchholz e.V. eine Patenschaft (alte Sorte „Großmutterapfel“) bei dem bundesweit bekannten Pomologen Eckart Brandt bei Helmste übernommen.



Bild 11 Boomgarten in Helmste

Verlegung der Mauersegler-Nistkästen an öffentlichen Gebäuden

Auf Initiative von Axel Metzner wurden etliche bisher nicht belegte Nistkästen an geeignetere Standorte durch die Stadtverwaltung Buchholz veranlasst zu verlegen.

Schwalbenfreundliche Häuser

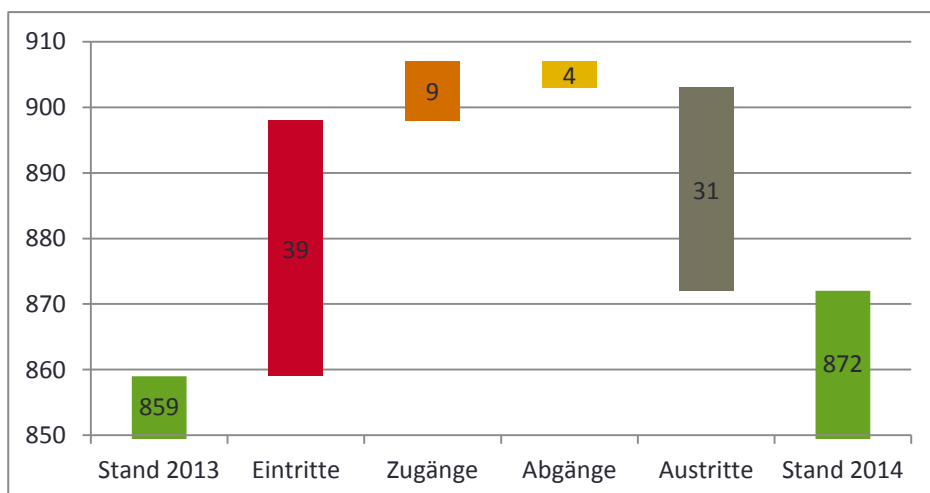
Im August wurden in Buchholz durch Schwalbenexperten Axel Metzner vom NABU die Plakette und Urkunde an Apotheker Wolf Hartmut Weber von der Löns Apotheke überreicht. In Klecken wurde die Bäckerei Danker ausgezeichnet. Hier übergab Axel die Plakette an Marianne Danker, Sohn Jan nahm die Mehlschwalbennisthilfe entgegen.



Bild 12 Schwalbenfreunde

Mitgliederbilanz

Die Zahl der Mitglieder hat sich geringfügig erhöht, zum Jahreswechsel 2013/14 waren es 872 Mitglieder.



Werner Wiesmaier, Jan. 2014